Mauern und Hofgebäude der Vorburg von Burg Linn

Schlagwörter: Mauer
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Krefeld
Kreis(e): Krefeld
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mauern und Hofgebäude an der Vorburg von Burg Linn (2018)
Fotograf/Urheber: Martin Sorg



Einzelne Abschnitte der Mauern im Bereich der Vorburg von Burg Linn, gelgen neben dem Burggraben, zeigen aufgrund der schon längere Zeit zurückliegenden Neuverfugung noch Teile der für historischee Mauerwerke kennzeichnenden Besiedlung durch Pflanzen. Darunter das Zimbelkraut, eine ursprünglich aus dem Mittelmeerraum stammende Mauerpflanze. Das Zimbelkraut wurde im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa als Zier- und Heilpflanze eingebürgert.
Es bevorzugt halbschattige bis sonnige, warme Standorte. Bestäuber sind Wildbienen und Schwebfliegen. Das Zimbelkraut ist eine Klassencharakterart wärmeliebender Mauer-Kraut-Gesellschaften.
Die Anwendungen in der Naturheilkunde erfolgten vor allem zur Behandlung von Wunden und Entzündungen.

Zustandsbewertung im Sinne des Naturschutzes
(Ergebnisse einer LVR finanzierten Studie zu den Historischen Mauern aus 2018)

Mauerwerk: +/- einheitlich (x); stark wechselnd ()
Beschreibung des Zustandes: Partiell gereinigt, vor längerer Zeit neu verfugt
Besiedlungspotential der Mauer: Partiell gut
Besiedlungspotential der Mauerkrone: Partiell gut

Besiedlung, an der Mauer festgestellte Pflanzenarten:
Hedera helix – Gewöhnlicher Efeu
Homalothecium sericeum – Echtes Seidenmoos
Cymbalaria muralis – Zimbelkraut
Parietaria judaica – Ästiges Glaskraut
Urtica dioica – Große Brennnessel
Grimmia pulvinata – Polster-Kissenmoos

Tortula muralis – Mauer-Drehzahnmoos

Besiedlung, an der Mauer festgestellte Tierarten: Keine

Bewertung:

Ursprüngliches Potential: ++

Berücksichtigung von Naturschutzaspekten bei Reinigung/Sanierung: - (nur partiell +)

Aktuelle Besiedlung: + (nur sehr partiell)

Legende

- ++ Sehr guter Biotopwert / hohe Besiedlung
- + Guter Biotopwert / teilweise besiedelt
- - Geringer Biotopwert / keine bedeutende Besiedelung
- -- Kein Biotopwert / keine Besiedlung

(Christian Platz und Michael Stevens, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2020)

Literatur

Düll, Ruprecht; Kutzelnigg, Herfried (2011): Taschenlexikon der Pflanzen Deutschlands und angrenzender Länder - die häufigsten mitteleuropäischen Arten im Porträt. Wiebelsheim.

Mauern und Hofgebäude der Vorburg von Burg Linn

Schlagwörter: Mauer
Ort: Linn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 51° 20 0,99 N: 6° 38 5,27 O / 51,33361°N: 6,6348°O
Koordinate UTM: 32.335.237,90 m: 5.689.580,27 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.544.284,14 m: 5.688.951,90 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Christian Platz, Michael Stevens, (2020), „Mauern und Hofgebäude der Vorburg von Burg Linn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-275705 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**